

NÄCHTE IM SCHATTEN

Vorspiel: C - F - C - F - C - F - C - F

1. Nächte im Schatten, wenn Leben versiegt,
verursachen Ängste, was vor einem liegt.
Was wird passieren? Welches Siechtum wohl droht?
Was wird man spüren? Was kommt nach dem Tod?

Refrain:

Gott kennt unsre Nöte, die Angst, die Gebete.
Wir müssen nicht bangen. Er wird uns empfangen.
Wird Leben auch enden, in Gottes Händen
kann niemand verlieren. Gott öffnet die Türen.

2. Nächte im Schatten, die Schlaf uns verweh`n,
sie machen oft einsam, wenn Zweifeln verstör`n.
Nächte im Schatten, wenn die Hoffnung uns fehlt,
können sehr lang sein, wenn die Stunden man zählt.

Refrain:

Gott kennt unsre Nöte, die Angst, die Gebete.
Wir müssen nicht bangen. Er wird uns empfangen.
Wird Leben auch enden, in Gottes Händen
kann niemand verlieren. Gott öffnet die Türen.

Zwischenspiel F - F - a - a - F - F - G4 - G

3. Nächte im Schatten, wenn nichts mehr geht,
wird GOTT uns nah sein, sein Wort nie verweht.
Wir sollten vertrauen, wir kommen ins Licht
auf sein Wort bauen. Er lässt uns nicht.

Refrain:

Gott kennt unsre Nöte, die Angst, die Gebete.
Wir müssen nicht bangen. Er wird uns empfangen.
Wenn wir auch sterben, wir sind Himmel`s Erben.
Der Tod ist die Tür zum ewigen „Wir“.